

Pflichtaufgabe erfüllt

Glanzloser Sieg gegen den Tabellenletzten

In der vorgezogenen Begegnung des 15. Spieltages kam Horster-Eck in der Dreiband-Bundesliga gegen den Tabellenletzten BSV München zu einem glanzlosen 6:2 Pflichtsieg. Die Bayern, die dem Abstieg kaum noch entrinnen können, hatten nichts zu verlieren und traten entsprechend selbstbewusst auf.

Schon der erste Durchgang brachte die Horster in arge Bedrängnis. Während sich Frank Eversmann mit Dieter Kiefer bis zur Mitte seiner Partie ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferte (20:17 Führung nach 22 Aufnahmen für den Münchener), nahm am Nebentisch das Verhängnis seinen Lauf. Thorsten Frings, der in dieser Saison noch keinen Punktverlust hinnehmen musste, kam mit seinem Gegner Kai Siepmann, wie er vor Jahren ebenfalls Deutscher Juniorenmeister, überhaupt nicht zurecht. Der Rückstand wurde von Aufnahme zu Aufnahme größer, so dass am Ende ein demoralisierter Nationalspieler mit 26:40 das bittere Nachsehen hatte. Mit Routine aus jahrzehntelanger Billarderfahrung vermied Frank Eversmann den frühen Punktverlust und zog den haushohen Favoriten mit seinem 40:31 Sieg gerade noch so aus der Patsche.

Jetzt sollte sich zeigen, dass man gut daran getan hatte, auch Abstiegsandidaten ernst zu nehmen. Die aufgebotene Bestbesetzung in der zweiten Spielrunde garantierte ein glimpfliches Ende. Sowohl Martin Horn gegen den Österreicher Andreas Horvath als auch Torbjörn Blomdahl gegen den Essener Norbert Ohagen zeigten, wie man mit Druck professionell umgeht. Ihre deutlichen Siege mit 50:24 bzw. 50:26 hielten die Horster auf Kurs.

13.02.2011 | Hans Ernst Bechert, Vereinsvorsitzender

Billard

Dreiband-Bundesliga: BF Horster-Eck – BSV München (Sa., 11, Dahlhauser Str.),
Dreiband-Oberliga: BF Horster-Eck II – BSV Velbert II (Sa.).

Horster Eck steht vor Pflichtaufgabe

Billard Dreiband-Bundesliga

Erster gegen Letzter. Horster Eck, Spitzenreiter der Dreiband-Bundesliga, empfängt am morgigen Samstag das Schlusslicht BSV München. Beginn ist um 11 Uhr im Billard-Spielokal an der Dahlhauser Straße.

Mit Spannung wird dabei das Wiedersehen mit dem ehemaligen Essener Norbert Ohagen erwartet, der bis vor einigen Jahren noch im Kader von Horster Eck stand.

Die Mannschaft um Torbjörn Blomdahl ist aufgrund der Tabellensituation klarer Favorit. „Wir müssen aber auf der Hut sein und alles daran setzen, unseren Vier-Punkte-Vorsprung vor Elversberg in die schwierige Schlussphase der Saison mitzunehmen“, betont der Vereinsvorsitzende Hans Ernst Bechert. **Kiu**

Montag, 14. Februar 2011

Horster Eck erfüllt nur die Pflicht

Billard Dreiband-Bundesliga

In der vorgezogenen Begegnung des 15. Spieltages kam Horster-Eck in der Dreiband-Bundesliga gegen den Tabellenletzten BSV München zu einem glanzlosen 6:2-Pflichtsieg. Die Bayern, die dem Abstieg kaum noch entrinnen können, hatten nichts zu verlieren und traten entsprechend locker auf.

Schon der erste Durchgang brachte die Horster in arge Bedrängnis. Während sich Frank Eversmann mit Dieter Kiefer bis zur Mitte seiner Partie ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferte (20:17-Führung nach 22 Aufnahmen für den Münchener), nahm am Nebentisch das Verhängnis seinen Lauf. Thorsten Frings, der in dieser Saison noch keinen Punktverlust hinnehmen musste, kam mit seinem Gegner Kai Siepmann, wie er vor Jahren ebenfalls Deutscher Juniorenmeister, überhaupt nicht zurecht. Der Rückstand wurde von Aufnahme zu Aufnahme größer, so dass am Ende ein demoralisierter Nationalspieler mit 26:40 das bittere Nachsehen hatte.

Mit Routine aus jahrzehntelanger Billard Erfahrung vermied Frank Eversmann den frühen Punktverlust und zog den haushohen Favoriten mit seinem 40:31-Sieg gerade noch so aus der Patsche.

Jetzt sollte sich zeigen, dass man gut daran getan hatte, auch Abstiegskandidaten ernst zu nehmen. Die aufgebotene Bestbesetzung in der zweiten Spielrunde garantierte ein glimpfliches Ende. Sowohl Martin Horn gegen den Österreicher Andreas Horvath als auch Torbjörn Blomdahl gegen den Essener Norbert Ohagen zeigten, wie man mit Druck professionell umgeht. Ihre deutlichen Siege mit 50:24 bzw. 50:26 hielten die Horster auf Kurs.

Pflichtsieg für die Billarder vom „Horster-Eck“

Im der vorgezogenen Begegnung des 15. Spieltages kam Horster-Eck in der Dreiband-Bundesliga gegen den Tabellenletzten BSV München zu einem glanzlosen 6:2 Pflichtsieg. Die Bayern, die dem Abstieg kaum noch entrinnen können, hatten nichts zu verlieren und traten entsprechend selbstbewusst auf.

Schon der erste Durchgang brachte die Horster in arge Bedrängnis. Während sich Frank Eversmann mit Dieter Kiefer bis zur Mitte seiner Partie ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferte, kam Thorsten Frings, der in dieser Saison noch keinen Punktverlust hinnehmen musste, mit seinem Gegner Kai Siepmann am Nebentisch nicht zurecht.

Der Rückstand wurde von Aufnahme zu Aufnahme größer, so dass am Ende ein demoralisierter Nationalspieler mit 26:40 das bittere Nachsehen hatte. Die aufgebotene Bestbesetzung in der zweiten Spielrunde garantierte den Horstern ein glimpfliches Ende.

Sowohl Martin Horn gegen den Österreicher Andreas Horvath, als auch Torbjörn Blomdahl gegen den Essener Norbert Ohagen, zeigten, wie man mit Druck professionell umgeht. Ihre deutlichen Siege mit 50:24 bzw. 50:26 hielten die Horster auf Kurs.